



- LEADER-Gebiet Lausitzer Seenland
- KRABAT-Region mit neuem Erlebnisangebot
- Kinder- und Jugendbildungsarbeit + regionales Handwerk und regionale Wertschöpfung + Tradition und Brauchtum

Backhaus komplettiert KRABAT-Mühle Schwarzkollm

Vom Getreide zum Korn zum Brot

Krabat, die berühmte Figur der sorbischen Sagenwelt, prägt die Entwicklung des Dorfes Schwarzkollm (Hoyerswerda).

Im Jahr 2005 gründete sich der Verein "KRABAT-Mühle Schwarzkollm e. V.". Am historischen Schauplatz wird seitdem im Koselbruch eine Erlebniswelt rund um den „sorbischen Faust“ und guten Zauberer aufgebaut. Im Sommer 2006 arbeiteten über 100 freireisende Wandergesellen auf der Baustelle. Für Unterkunft und Verpflegung sorgten die Schwarzkollmer. Ohne Zauberei, aber mit viel Engagement, mit Förderung und Sponsoren ist daraus der heutige KRABAT-Erlebnishof entstanden. Die Krabat-Sage durchzieht alle Gebäude und Angebote. In der Schwarzen Mühle sind es historische Mühlentechnik und originale Filmrequisiten und in einem translozierten Baudenkmal die Jurij-Brëzan-Schauwerkstatt.



Eingangsbereich zur KRABAT-Erlebnismühle Schwarzkollm mit Blick zur Schwarzen Mühle

Um die Geschichte der Schwarzen Mühle weiter zu erzählen, entstand die Idee für ein Brotbackhaus. Die Idee, das Bäckerhandwerk Kinder und Jugendlichen praktisch näher zu bringen, überzeugte Sponsoren und neue ehrenamtliche Unterstützer. Mit den LEADER-Mitteln stand die Gesamtfinanzierung.

„Bereits beim Bauen legten wir Wert auf Authentizität und konnten soweit möglich altes, aufgearbeitetes Baumaterial mit einsetzen,“ berichtet der Geschäftsführer des Kulturzentrums Tobias Zschieschick.



Aufruf zur Spende von Deckenbalken

Entstanden ist ein Backhaus mit einem zwei Quadratmeter großen Holzbackofen und viel Platz für ganzjährig durchführbare Backseminare.

Als Krönung ziert eine Raben-Keramikfigur den Dachfirst des Backhauses. Damit ergänzt er die zwölf Raben aus der Sage, die sich schon auf den Dächern des Erlebnishofes befinden. Alle 13 Figuren wurden von der örtlichen Töpferei geschaffen.



Micha der Brotbäcker vor seinem Umzug auf den Dachfirst des Backhauses

Im Juli 2021 wurde der Backofen erstmals angefeuert. Die Frische und Qualität überzeugte bald die Besucher der KRABAT-Mühle und ein zweiter Bäckermeister wurde eingestellt.



Das Brotbackhaus im Koselbruch

Im Jahresverlauf gibt es Schaubacken für jedermann und Projekttag für Kinder und Jugendliche, wo die Verbindung zwischen Møller- und Bäckerhandwerk erlebbar wird.

Die Geheimnisse des Backens verrät demnächst ein Brotsommelier.

Höhepunkt im Erlebnishof sind die KRABAT-Festspiele, die in diesem Jahr zum 10. Mal stattfanden. Auch hier sind es viele Amateurdarsteller und Helfer, die ehrenamtlich die über zwei Wochen laufenden Vorstellungen mit ermöglichen.



Einladung zum gemeinsamen Backen für Familien

Aktuell besuchen jährlich mehr als 50.000 Besucher die KRABAT-Mühle. Auch im Ort können die Gäste dem Zauberjungen Krabat nachspüren und gleichzeitig sorbische Traditionen erfahren, zum Beispiel am Teufelsstein oder am Hankabrunnen. Beim Hoffest im KRABAT-Dorf Schwarzkollm konnte man 2023 auch einen Blick in die typischen Drei- und Vierseithöfe werfen.

In der KRABAT-Mühle haben es über 130 Vereinsmitglieder und viele ehrenamtliche Helfer mit viel Enthusiasmus geschafft, eine Sage lebendig werden zu lassen. Diese außergewöhnliche Leistung würdigte in der Kategorie Kultur- und Freizeitwirtschaft die Auszeichnung „Tourismushelden 2022“.

www.ltv-sachsen.de/themen/tourismushelden-sachsen-2022/

Projekttitlel	Errichtung eines Brotbackhauses auf dem Gelände der KRABAT-Mühle Schwarzkollm
LEADER-Gebiet	Lausitzer Seenland www.ile-lausitzerseenland.de/
Bewilligungsbehörde	Landratsamt Bautzen
Projektträger	Förderverein KRABAT-Mühle e. V.
Vorhabenstandort	Schwarzkollm
Investitionsvolumen / LEADER-Förderung	180.182 EUR / 119.000 EUR (85 %)
Realisierungszeitraum	02/2020 – 03/2022
Ansprechpartner	Tobias Zschieschieck
Internet	www.krabat-muehle.de



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**